

ANGEDACHT

O komm, du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 136,1

Liebe Gemeinde,

was feiern wir eigentlich Pfingsten? Die Antwort lautet: den Geburtstag der Kirche und das Kommen des Heiligen Geistes. Doch wer oder was ist der Heilige Geist? Es ist nicht so einfach, ihn vorzustellen.

Sören Kierkegaard, ein dänischer Religionsphilosoph, der von 1813 - 1855 lebte, schrieb folgende Sätze:

„Ich träume von einer Gemeinde, in der das Evangelium so verkündet wird, dass es den Menschen hilft zu leben, in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind, dass sie anderen davon erzählen, in der Menschen an das Evangelium glauben, weil sie Antwort finden auf ihr Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde, in der jeder mit jedem redet, in der Konflikte fair ausgetragen werden, in der Mutlose ein offenes Ohr finden, in der Traurige getröstet werden und Einsame Freunde finden, in der es keinen gibt, der nicht verstanden wird, in der jeder sich freut, dazuzugehören.

Ich glaube an diesen Traum. Er hilft mir, mich einzusetzen in der Gemeinde, dass sie eine Gemeinde wird, in der Jesu Geist lebendig ist.“

Der Heilige Geist lebendig unter uns, das wär's. Damals am Pfingsttag in Jerusalem, da ist er in einem Brausen vom Himmel zu den Jüngern gekommen. Sie wurden erfüllt von ihm und predigten in anderen Sprachen. So erzählt es uns die Apostelgeschichte.

Der Heilige Geist war von Anfang an geheimnisvoll. Er hat dazu beigetragen, dass jeder in seiner Sprache etwas versteht, er hat die Jünger getröstet, er hat Klarheit und Wahrheit gebracht.

Bis heute lässt sich der Heilige Geist nicht kaufen. Er weht, wo er will. Er öffnet Türen und Fenster für die Ängstlichen, er verleiht denen Hoffnung, die sich unterdrückt fühlen. Er bringt frischen Wind in stickige Räume.

Den Heiligen Geist feiern wir Pfingsten - was für ein Fest!



Bildquelle: pixabay, falco

Der Heilige Geist ist in jedem Fall der gute Geist, er lässt sich von nichts und niemandem vereinnahmen. Er macht keine Unterschiede. Er möchte jeden überall und allezeit treffen. Er ist nicht auf Einschaltquoten aus, sondern darauf, dass Menschen sich auf ihn einlassen.

Wenn wir ihm unsere Fenster und Türen wirklich öffnen, dann würde es menschlicher unter uns zugehen.

Deshalb: Komm, Heiliger Geist, kehre bei uns ein. Bring Licht und Klarheit, Mut und Freude. Erfülle unsere Gemeinden mit deinem Schwung.

Fröhliche, gesegnete und Geist-reiche Pfingsttage wünscht Ihnen
Christiane Rau